

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 51 (1946-1947)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Schweizerische Berufsberaterkonferenz. Unter dem Vorsitz des Obmanns Ferd. Böhny fand in Zürich die diesjährige ordentliche Berufsberaterkonferenz statt, welche von 120 Berufsberatern und Berufsberaterinnen sowie den Vorstehern der Kantonalen Zentralstellen für Berufsberatung aus allen Landesteilen besucht war. Es wurde mit Genugtuung festgestellt, daß die Berufsberatung in der Öffentlichkeit ständig an Ansehen gewinnt und mit Erfolg bemüht ist, in engster Zusammenarbeit mit Behörden, Wissenschaft und Wirtschaft objektive Beratungsgrundlagen zu schaffen.

Kindergärten für geistig zurückgebliebene Kinder? Schulkindergräten? Alice Descoedres, Genf, die bekannte Erzieherin und Psychologin wägt in Nr. 3/1946 der Zeitschrift «Pro Infirmis» die Vor- und Nachteile von Kindergärten für kleine Geistes schwache gegeneinander ab. Im gleichen Heft spricht sich der Leiter der zürch. ärztlich psychologischen Beratungsstelle beim Schularztamt eindeutig für die Schaffung von Schulkindergräten aus, in welchen alle jene Kinder betreut würden, die als nicht schulreif vom Unterrichte noch zurückgestellt werden. «Hier könnte unter der Leitung besonders befähigter Kindergärtnerinnen und in Zusammenarbeit mit Schulärzten und Psychologen die Frage abgeklärt werden, wie diese Kinder am besten gefördert und nachher eingeschult würden.»

Wer um die Not vieler seelisch gehemmter und zahlreicher geistig zurückgebliebener Kinder in der Normalschule weiß, muß diesen Vorschlag lebhaft befürworten.

Die von der Jugendschriftenkommission empfohlenen Hefte des SJW sind leihweise in der Leihbibliothek für Klassenlektüre, der Buchhandlung Pestalozzi-Fellenberg-Haus, Bern, erhältlich, ebenso die Hefte der Deutschen Jugendbücherei, der Bunten Jugendbücherei und der Bunten Bücher, soweit sie für Schweizer Schulen in Frage kommen. Es stehen zirka 900 verschiedene Nummern für alle Schulstufen in je 30 bis 50 Exemplaren zur Verfügung.

E. Sch.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir geben unsren Mitgliedern bekannt, daß wir ihnen eine Ausflugskarte von Wengen und Umgebung zu Fr. 1.10 abgeben können, statt Fr. 1.30, desgleichen einen Ausschnitt aus der Karte der Landestopographie (Exkursionskarte von Wengen und Jungfraugebiet) zu Fr. 1.60 statt Fr. 1.80.

Liestal: Dichtermuseum im Rathaus: Geöffnet am ersten Sonntag des Monats von 10 Uhr bis 12 Uhr und an jedem Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr. Für auswärtswohnende Interessenten oder Interessentengruppen ist das Museum nach Voranmeldung auch an andern Tagen zugänglich. Man wende sich an die Gemeindekanzlei, Liestal, Tel. 7 20 72.

Ferner sind wir in der Lage, eine historische Studie: Appenzells Befreiung, ein Beitrag zur Geschichte des späteren Mittelalters, von Walter Obrist, einem jungen Professor von Laibach, zu verschaffen zu Fr. 1.70. Diese Schrift wurde nach dem Anschluß Österreichs unverkäuflich, kann nun aber durch uns wieder erlangt werden. Es ist eine sehr interessante geschichtliche Abhandlung mit einem Geleitwort von Herrn Dr. Schieß, Herisau. Im Anhang steht noch eine kurze Abhandlung von Herrn J. U. Meng: Kreuz und quer durchs Appenzellerland.

Wir möchten unsere Mitglieder bitten, bei Ausführung ihrer Schul- und Ferienreisen besonders auch die Verkehrslinien zu berücksichtigen, die durch die Gewährung der Vergünstigungen ihre Wohlgesinntheit unserem Stande gegenüber beweisen.

Ausweiskarten und Hotelführer mögen rechtzeitig, schon vor Ferienbeginn, bei der Geschäftsstelle bezogen werden: Ausweiskarte Fr. 2.20, Hotelführer Fr. 1.— plus Porto.

Die Geschäftsstelle: Frau C. Müller-Walt, Au, Rheintal. Telephon 7 33 22.

